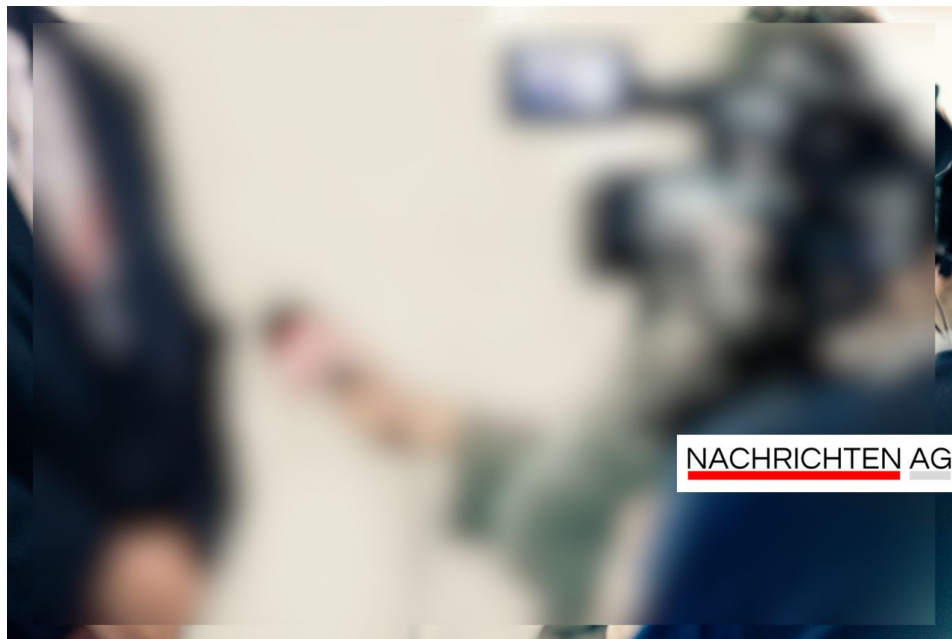


Kunst trifft Politik: Theatermaschine 2025 in Gießen startet durch!

Erleben Sie vom 4. bis 8. Juni 2025 die 30. Werkschau Theatermaschine der JLU Gießen mit dem Motto **I see red!** im Theaterlabor.



Bismarckstraße 24a, 35390 Gießen, Deutschland - Die Vorbereitungen für die 30. Auflage der renommierten Werkschau Theatermaschine an der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) laufen auf Hochtouren. Diese Veranstaltung, die vom 4. bis 8. Juni 2025 im Theaterlabor an der Bismarckstraße 24a in Gießen stattfindet, steht unter dem Motto **I see red!**. Die Eröffnung ist für den 4. Juni 2025 um 13 Uhr angesetzt. Veranaltet wird die Werkschau von Studierenden der Angewandten Theaterwissenschaft (ATW), darunter die Organisatoren Rhea Battaglia und Luke Brandl.

Die Theatermaschine hat sich als Plattform etabliert, die verschiedene Formate wie Performances, Tänze, Theaterstücke,

Installationen, Videos und Ausstellungen präsentiert. Ein zentrales Ziel der Werkschau ist es, auf die politische Situation aufmerksam zu machen und deren Auswirkungen auf Kunstschaaffende zu thematisieren. Die Besucher sind eingeladen, an Nachgesprächen mit Kpnstlern teilzunehmen, um Feedback zu erhalten und die diskutierten Arbeiten næher zu reflektieren. Der Eintritt ist kostenlos, Spenden werden jedoch erbeten und eine Reservierung ist nicht möglich. Das vollstændige Programm der Veranstaltung kann auf der Webseite theatermaschine25.de sowie auf Instagram unter [@theatermaschine25](https://www.instagram.com/theatermaschine25) eingesehen werden.

Studienprofil der Angewandten Theaterwissenschaft

Die Angewandte Theaterwissenschaft an der JLU vermittelt umfassende theaterhistorische und theaterwissenschaftliche Grundlagen. Der Studiengang legt besonderen Wert auf kpnstlerisch-technische Grundkompetenzen und trägt dazu bei, dass die Studierenden selbststændig kpnstlerisch arbeiten können. Die Ausbildung in der Angewandten Theaterwissenschaft dient als Handwerk und Labor für zukünftige Fragestellungen im Bereich Theater und Performance. Die Zielgruppe sind insbesondere Studieninteressierte mit einer Leidenschaft für Theater, Performance oder Live-Art.

Studierende haben die Möglichkeit, sich auf verschiedene Bereiche wie Tanz, Musiktheater, æsthetische Theorie, akustische Kunst, Performance, Videoinstallation oder Literatur zu fokussieren. Es ist von Vorteil, wenn sie bereits eigene kpnstlerische Arbeiten in einem dieser Bereiche vorweisen können. Eine intensive Auseinandersetzung mit den Studieninhalten ist hierbei erforderlich, um die eigene kpnstlerische Ausdrucksweise weiterzuentwickeln.

Berufsperspektiven für Absolventen

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs erwerben vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse und berufsqualifizierende Kompetenzen. Der Masterstudiengang befasst sich mit theaterwissenschaftlicher Forschung und untersucht das Wechselverhältnis von theoretischer Reflexion und künstlerisch-medialer Praxis. Die Absolventen sind für Tätigkeiten in Wissenschaft, Theater, Film, Fernsehen, Rundfunk, Presse und in kulturellen Einrichtungen qualifiziert.

Theaterwissenschaftlerinnen und Theaterwissenschaftler bringen ihre Genauigkeit im Beobachten und Beschreiben in die Berufspraxis ein. Die vermittelten interdisziplinären Perspektiven und die Fähigkeit zur Reflexion sind essenzielle Ressourcen, die in unterschiedlichen Funktionen innerhalb der kreativen Branche gefragt sind.

Die Theatermaschine bietet somit nicht nur einen Raum für kreative Ausdrucksformen, sondern auch eine wertvolle Plattform für den Austausch und die Reflexion über die Herausforderungen und Möglichkeiten der Kunst. Die JLU zeigt sich weiterhin als wichtiges Zentrum für Theater und Performance und fördert damit die künstlerische Bildung und das kreative Potential in der Region.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Bismarckstraße 24a, 35390 Giessen, Deutschland
Quellen	• www.uni-giessen.de • studieren.de • www.fu-berlin.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net